

## „Meine Werke erzählen vom Leben in seiner Vielschichtigkeit von meiner Liebe und Freude am Leben“

### Deutschland

Meine Leidenschaft künstlerisch zu Arbeiten trug ich von der frühen Kindheit an in mir. Sie entstand aus dem wundervollen Gefühl Eins-zu-Sein mit der Natur, ihren Rhythmen und Gesetzmässigkeiten. Diese verinnerlichte ich in den ersten Kindheitsjahren, dabei malte ich grossformatige Werke mit Pigmenten und Sedimenten die ich in der mich umgebenden Natur fand.

Bewusst wurde mir dieser Leidenschaft 1997 als ich zum 1. Mal in den Ockerfelsen von Roussillon stand. Die erdfarbenen Pigmente, das Licht und der blaue Himmel der alles überspannte berührten mich tief und lösten den unbändigen Wunsch aus diesen inneren Eindruck auf Papier und Leinwand zu bringen.

Bis zu diesem Zeitpunkt war Kunst in der Form von Körper und Bewegung und von der Wirkung der Farbe auf den Menschen in mein Berufsleben integriert. Meinen Wunsch setzte ich um über die Studien des Aquarellmalens und der malerischen Darstellung von Licht am Œuvre von Otto Greis, ein wichtiger Vertreter der informellen Malerei in Deutschland.

Drastische Lebenserfahrungen setzten die Verwandlung zur bildenden Künstlerin in Gang. Die daraus resultierenden Veränderungen führten zur völligen Neuorientierung und einem klaren JA zur Kunst als Lebensaufgabe. Aus dieser Lebensschule entwickelte sich Barbaras BilderKunst, eine Kunst die vom Leben erzählt, die davon kündigt wie es sich anfühlt immer wieder auf-zu-stehen und Ja zum Leben zu sagen. Mit dieser Bewusstseins-Entwicklung bin ich in meiner Freude angekommen, in meinem Schöpfertum, in meiner Liebe die zulässt, achtet, respektiert und wertschätzt.

### Schweiz

Mit dem Wechsel des Wohnortes in die Schweiz begann 2006 meine künstlerische Ausbildung bei verschiedenen Lehrern in Deutschland, Österreich, Schweiz, Lanzarote und den kapverdischen Inseln.

*Seit 2010 studiere ich an der Kunstakademie Bad Reichenhall bevorzugt bei Alfred Darda Konkrete Kunst, aus der ich meine CollagenMalerei entwickelte.*

*Farbe wird geschüttet, oder mit grossflächig gestischen Bewegungen oder arabesken Schwüngen auf den Bildträger gebracht oder gespritzt. Weitere Schichten werden darüber gelegt mit Pigmenten und Pasten, Fundstücke werden eingebaut, bedruckt, gefärbt Fragmente aus Zeitungen, Pappe, Papier, die bei anderen Arbeiten entstanden, finden zufällig ihren Platz. Wobei der Bildraum einbezogen ist in diese prozessuale Arbeit. Die Gesetzmässigkeiten der Malerei, die Gesetze der Harmonie, des Raumes und der Einsatz der Farben sind angewandte malerische Mittel. Die Freude am Experimentieren leitet mich. Die Absichtslosigkeit führt zum Dialog mit dem entstehenden Werk. Nachdem das Werk fertig erschliesst sich mir erst der Titel.*

### Liechtenstein

Seit 2012 lebe und arbeite ich hier. Getragen bin ich von Freude und dem unbändigen Wunsch zu leben, in und mit meiner CollagenMalerei